

## Vorleseempfehlungen für Vorleseaktionen mit Kindern, die kein oder wenig Deutsch sprechen

Lieber Vorleserinnen und Vorleser,

für eine spannende Vorleseaktion ist es wichtig, die Auswahl des Vorlesebuchs nach den Interessen und Fähigkeiten der Zuhörerinnen und Zuhörern auszurichten. Wenn Sie Kindern mit geringen Deutschkenntnissen vorlesen, können Sie sich an folgenden Tipps orientieren:

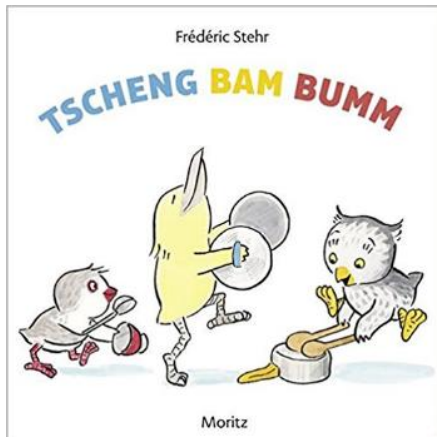
- Wenn Kinder in Ihrer Vorlesegruppe sind, die wenig oder kein Deutsch sprechen, sind Bücher mit vielen Bildern gut geeignet. Viel Text kann einschüchternd wirken oder langweilen, gerade wenn die Kinder den vorgelesenen Text aufgrund von fehlenden Sprachkenntnissen nicht verstehen können. In diesem Fall ist ein stark bebildertes Buch genau richtig, da die Zuhörerinnen und Zuhörer so auch mithilfe der Bilder der Geschichte folgen können.
- Auch ein Buch mit einem Text in mehreren Sprachen kann Stoff für eine bunte Vorlesestunde sein. So ist das Interesse der Kinder geweckt. Zum Beispiel können Kinder eine Textpassage in ihrer Muttersprache selber vorlesen, wenn sie möchten.
- Mitmachen macht Spaß! Sie könnten die Kinder nicht nur selbst vorlesen lassen, sondern auch hin und wieder fragen, wie dieses und jenes Wort in ihrer Muttersprache heißt.
- Wichtig ist natürlich auch, dass Sie die Seiten des Buchs zum jungen Publikum gewandt hin präsentieren. Sonst bleiben die vielen bunten Bilder dem Publikum verborgen.

Allgemeine Tipps und Tricks für eine packende Vorleseaktion finden Sie unter Materialien auf [www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de). Außerdem gibt es dort noch mehr Leseempfehlungen zu entdecken.

Viel Spaß beim Stöbern, Schmökern und Vorlesen!

Ihr Vorlesetags-Team

# Tscheng Bam Bumm



© Moritz Verlag

Seitenzahl:

28

Autor:

Frédéric Stehr

Verlag:

Moritz Verlag

ISBN:

978-3-89565-339-1

Preis:

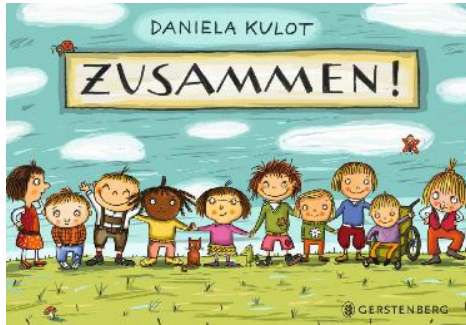
9,95 €

Auch Vogelkinder haben manchmal Langeweile! Aber vielleicht hat ja die kleine Eule eine wirklich gute Idee: Sie sitzt nämlich am Fußboden und macht Musik. Mit einem Kochtopf und zwei Löffeln. Super! Da könnte man das „BOM BAM BOM BAM BOM“ doch bestimmt noch mit einem Topfdeckel ergänzen – „TSCHENG TSCHENG TSCHENG“. Fehlt da vielleicht noch was? Kein Problem: In Windeseile gesellen sich weitere Tiere und Töne zum lautstark-scheppernden Konzertereignis dazu.

Auch ohne viel Text liefert dieses Bilderbuch wunderbare Impulse zum Mitmachen. Der Vorleseteil für dieses Papp-Orchester beschränkt sich im Wesentlichen auf „Was machst du da?“ und „Ich bin gleich wieder da!“. Dafür regen die musikbegeisterten Vögelchen aber mit Sicherheit die kleinen Zuhörer zu eigenen musikalischen Experimenten an – und vielleicht nehmen sich die Großen ein Beispiel an Mama Eule und haben im Anschluss ein paar Einfälle für etwas ruhigere Aktivitäten (in diesem Fall der Verzehr eines köstlichen Schokoladenkuchens) parat, um die eigenen Nerven zu schonen.

Ab ca. 2 Jahren

# Zusammen!



© Gerstenberg Verlag

Seitenzahl:	24
Autorin:	Daniela Kulot
Verlag:	Gerstenberg Verlag
ISBN:	978-3-8369-5878-3
Preis:	9,95 €

Die Welt ist bunt und alle Kinder sind unterschiedlich. Aber es gibt auch eine ganze Menge Eigenschaften, Vorlieben und Abneigungen, Fähigkeiten und Bedürfnisse, die alle Kinder teilen! Schließlich macht Verkleiden fast jedem Spaß, bestimmte Lieblingsgerichte sind weit verbreitet, Baden kann eigentlich niemandem schaden und „ob traurig oder froh – jeder muss aufs Klo ...“. Gemeinsamkeiten finden sich überall, man muss nur genau hinschauen! Und natürlich gilt nicht nur am Ende dieses kunterbunten Reimebuchs die viel beschworene Erkenntnis, dass zusammen auch echte Herausforderungen zu stemmen sind. Zum Beispiel, wenn die ganze Kinderschar ein gruselgrünes Monster in die Flucht jagt.

Ohne viel Aufhebens wird in diesem Bilderbuch Integration in Reime und fröhliche Bilder gefasst. Ob im Rollstuhl, ob mit anderer Hautfarbe, ob klein und ängstlich oder immer lautstark und mutig – hier wird auf jeder Doppelseite vorgeführt, was alle Kinder verbindet. Zum Vorlesen, zum kreativen Ergänzen, zum gemeinsamen Lachen: Hier wird Toleranz auch im Pappbilderbuchformat großgeschrieben! Gewinner - Leipziger Lesekompass 2016

Ab ca. 2 Jahren

# Otto die kleine Spinne

Deutsch und 10 weitere Sprachen im Buch



© Talisa Kinderbuchverlag

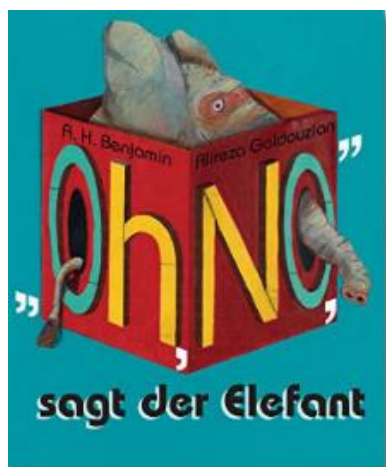
Seitenzahl:	28 S.
Autor:	Guido van Genechten
Verlag:	Talisa Kinderbuchverlag
ISBN:	978-3-939619-46-8
Preis:	14,50 €

Freundschaft ist eine schöne Sache. Aber neue Freunde brauchen auch Zeit, um sich näher kennenzulernen – und diese Zeit gesteht der kleinen Spinne Otto niemand zu. Alle ergreifen die Flucht, sobald sie ihn auch nur von Weitem sehen, denn schließlich weiß ja wohl jeder, dass Spinnen schwarzbehaarte Monster sind, ekelhaft, hässlich und böse! Daher erfahren weder die Heuschrecke, noch die Biene, der Schmetterling, die Schnecke oder der Wurm, dass Otto eigentlich eine ganz besonders nette Spinne ist – und Kuchen dabei hat, den er gerne teilen würde. Niemand mag mit Otto Geburtstag feiern! Und obwohl Spinnen wahrscheinlich keine große Fangemeinde haben, rührt das traurige, einsame Krabbeltier die kleinen Betrachter sicherlich an. Schließlich kann im wahrsten Sinne jedes Kind nachvollziehen, wie sich Alleinsein anfühlt. Das kleine Plädoyer für Toleranz und Miteinander überzeugt mit kurzem Text, einfachen Bildern in leuchtenden Farben und einem offenen Schluss mit direkter Leseransprache.

Das schöne Konzept des Buches ermöglicht Vorleseaktionen mit Kindern ganz unterschiedlicher Herkunftssprachen. Einem ganzseitigen Bild ist der Text jeweils in Deutsch und zehn weiteren Sprachen (Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch) gegenübergestellt. Die einzelnen Sprachen sind mit Hilfe eines Farb-Leitsystems gekennzeichnet. So kann das Buch in ein- und mehrsprachigen Vorleseaktionen genutzt werden – natürlich auch zusammen mit muttersprachlichen Vorleserinnen und Vorlesern.

Ab ca. 4 Jahren.

# Oh, no, sagt der Elefant



Seitenzahl: 48  
Autor: A. H. Benjamin  
Verlag: Michael Neugebauer Edition  
ISBN: 978-3-86566-275-0  
Preis: 14,95 €

©Michael Neugebauer Edition

Ein Elefant hat's eben schwer! Bei allen Spielen, die seine Freunde – der Affe, der Leopard und das Zebra – ihm vorschlagen, ist er von Anfang an der Verlierer. Sein zaghaftes „Oh, no!“ bewahrt ihn leider nicht vor den ständigen Misserfolgen, die Versteck-Spiele („Ich seh dich!“), Bockspringen („Du machst mich platt!“), Seilspringen („Du taugst zu gar nichts!“), Himmel und Hölle („Daneben!“) oder Fangen („Ich hab deinen Rüssel erwischt!“) für ihn bereit halten. Angesichts der aberwitzigen Verrenkungen und des durchgängig höchst unglücklichen Gesichtsausdrucks des gewichtigen Mitspielers werden kleine Betrachter zwar sicherlich kichern, aber auch gleichzeitig mitleiden. Dann jedoch darf der Elefant selbst das nächste Spiel bestimmen. Und es darf geraten werden, von welcher Seite beim Tauziehen ein vielstimmiges „Oh, no!“ ertönt...

Hier steckt Bewegung drin! Nicht allein in den imposanten Illustrationen, die die ungleichen Tier-Wettkämpfe herrlich abgedreht ins Bild setzen. Sondern auch in den Mitmach-Ideen für Kindergruppen, die der Elefant und seine Freunde augenblicklich aufkommen lassen! Wer kennt zum Beispiel überhaupt noch „Himmel und Hölle“? Das kann man buchgetreu mit Zahlen, aber auch ganz wunderbar mit Buchstaben spielen. Und erzeugt damit geradezu alphabetische Verrenkungen! Aber auch die anderen Spiele lassen sich bestens als Anschlussaktion umsetzen und tragen damit gleichzeitig zum Verständnis der Geschichte bei.

Ab ca. 4-5 Jahren

# Die Geschichte vom Löwen, der nicht schwimmen konnte



© Beltz & Gelberg

Seitenzahl: 40  
Autor: Martin Baltscheit  
Verlag: Beltz & Gelberg  
ISBN: 978-3-407-82118-8  
Preis: 13.95 €

Der legendäre Löwe, der nicht schreiben konnte, wurde ja bekanntlich von der belesenen Löwin trotzdem erhört. Und auch in diesem neuen Abenteuer sieht man die Löwendame mit ihrem Lieblingsaccessoire: einem Buch. In das sie offenbar komplett versunken ist und daher gar nicht bemerkt, dass ihr Lesehügel nach der Schneeschmelze urplötzlich zu einer Leseinsel geworden ist.

„Zu Hilfe, mein Löwe, so rette mich doch! Denn wenn ich hier bleibe, ertrinke ich noch...“  
Was bleibt da dem König der Tiere, dem großen starken Löwen, schon übrig? Er muss sich mal wieder eingestehen, dass er etwas ... nicht kann. Und zwar schwimmen. Echt peinlich! Und gar nicht so einfach in den Griff zu kriegen. Denn die anderen Tiere – vom Frosch über das Krokodil bis zum Floh – haben zwar gute Ratschläge parat: Reinspringen, Beine bewegen, den Po lupfen und den Kopf über Wasser halten. Aber selbst mit detaillierter zeichnerischer Anleitung kann der Löwe nicht erkennen, wie er ohne Flossen, Boot oder Flugzeug die Liebste retten könnte. Und am Ende zirpt gar die Grille eine ungeheuerliche Anschuldigung in die Lüfte: Der Löwe ist feige ...

Mit zahlreichen witzigen Anspielungen auf den Kult-Klassiker kommt diese Geschichte vom Schwimmen lernen daher, die aber auch eigenständig zu überzeugen weiß: Mit herrlichen Reimen, bissigen Bildern und einem Helden, der zumindest allen männlichen Lesern leidtun wird. Denn am Ende ... Nein, hier wird kein Wort über die Macht der weiblichen List verloren. Lediglich die Empfehlung an alle, sich mit dem überforderten Löwen in dieses Bilderbuch-Abenteuer zu stürzen. Nichtschwimmer und Nichtleser inklusive!

Ab ca. 5 Jahren.

# Sinan, Felix und die wilden Wörter

(deutsch/türkisch)



© Schauhoer Verlag

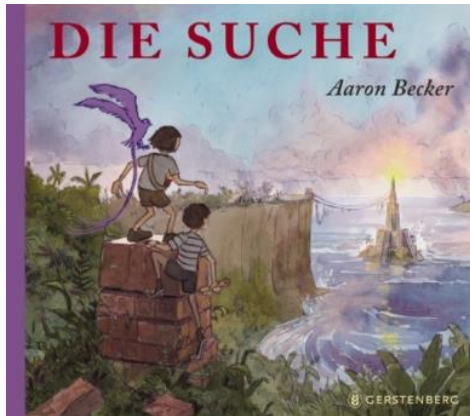
Seitenzahl:	32
Autorin:	Aygen-Sibel Celik
Illustration:	Barbara Korthues (Ill.)
Verlag:	Schauhoer Verlag
ISBN:	978-3-940106-17-9
Preis:	14.95 €

Die Freunde Sinan und Felix sind mal wieder in Sachen Sprache unterwegs. Felix hat schon etliche Begriffe von Sinan, der im gleichen Haus wohnt, gelernt – aber da gibt es natürlich immer noch viel zu entdecken. Und oft kommt es auf die Feinheiten an: Schließlich sollte niemand das Wort für „Großmutter“ mit der Wendung „mir doch egal“ verwechseln. Gut, dass das geklärt ist, bevor die beiden Sinans Großeltern besuchen. Die freuen sich sehr über den Besuch und können bei der Gelegenheit auch gleich ein paar Missverständnisse ausräumen, die in ihrem Deutschkurs aufgetreten sind. Großmutter's Brille und „Augenringe“ sind nun mal nicht unbedingt dasselbe.

Die nette Freundschaftsgeschichte bietet Anlässe zum Kichern und Lernen - für deutsch- und türkischsprachige Leser und Zuhörer. Die angehängten „Oma-Rätsel“ liefern Aufschluss darüber, ob die Kinder die Bedeutung von „Babaaune“ besser verstehen als der Großvater und die Buchhelden. Viele witzige Illustrationen unterstützen diesen Effekt. Nett vorzulesen, mit sehr viel Aktionsmöglichkeiten gespickt!

Ab ca. 5 Jahren

# Die Suche



Seitenzahl:	40
Autor:	Aaron Becker
Verlag:	Gerstenberg Verlag
ISBN:	978-3-8369-5890-5
Preis:	14.95 €

© Gerstenberg Verlag

Dieses Buch ist eine Fortsetzung des Bilderbuch-Abenteuers „Die Reise“, in dem die Protagonistin am Ende einen Freund gefunden hat. Und genau hier knüpft das zweite textfreie Märchen an, das unter einer Brücke bei strömendem Regen beginnt. Dort haben die Freunde offenbar Unterschlupf gesucht. Dieses Mal haben sie beide einen Stift in der Hand – dieser erweist sich als Einstieg in fantastische Welten: Hinter der Tür des Brückenbogens wartet ein König auf die beiden, der ihnen eine rätselhafte bunte Zeichnung in die Hand drückt, bevor er von bewaffneten Rittern fortgebracht wird. Der lilafarbene Vogel aus dem ersten Buch ist wieder mit von der Partie, als die Kinder die Verfolgung aufnehmen und schließlich entdecken, dass die Zeichnung eine Art Schatzkarte und die Lösung des Rätsels darstellt. Doch bis dahin müssen sagenhafte Unterwasserwelten erforscht, Dschungel durchquert, schwindelerregende Brücken bezwungen, Flugobjekte konstruiert und Farbkreiden erobert werden.

Am Ende steht der triumphale Einzug des befreiten Königs in die fantastische Stadt – und der Sieg der Farben über das Grau. Nicht nur die Geschichte ist neu und aufregend – auch die Technik hat sich seit dem ersten Buch gewandelt. Hier wird mit größerem Strich, stärkeren Farbkontrasten und weniger Details gearbeitet, wodurch der Fokus ganz auf die abenteuerliche Handlung gelegt wird. Auch hier kann im Anschluss oder begleitend hervorragend erzählt, weitergesponnen, geschrieben und künstlerisch ausgestaltet werden. Ohne Worte, dafür mit einer Extra-Portion Fantasie und jeder Menge Sprechanlässe: Das eignet sich auch bestens für Sprachförderungs-Aktionen, einzeln oder mit Kleingruppen.

Ab ca. 5 Jahren



# Einfach ungeheuerlich

Rotzschleimtorte für alle!



© Ravensburger Buchverlag

Seitenzahl:	100
Autor:	Jochen Till Zapf
Verlag:	Ravensburger Buchverlag
ISBN:	978-3-473-36439-8
Preis:	8.99 €

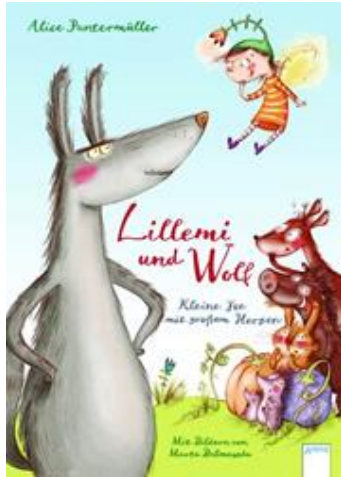
An Familie Ungeheuerlich ist auf den ersten Blick nichts Sonderbares. Vielleicht abgesehen davon, dass sie alle Monster sind, mit den üblichen Problemen: Herbert zum Beispiel glättet sich die Augenbrauen täglich mit dem Schweißbrenner. Opa Oger ist auf allen sieben Augen blind und Floyd verschlingt Gummibärchen, obwohl er davon ganz furchtbar pupsen muss. Durch die Nase! Freddie allerdings macht der Ungeheuer-Familie echte Sorgen: Er ist völlig aus der Art geschlagen und sieht aus wie ein ... ganz normaler Junge. Und nun soll er auch noch auf die Menschenschule gehen, wo seine ungeheuerlichen Manieren und Gewohnheiten erstaunlicherweise gar nicht geschätzt werden.

Klamauk vom Feinsten! Welches Kind würde nicht gerne mal in bester Ungeheuer-Tradition den Schulalltag aufmischen?! Da ist es vielleicht konsensfähiger, wenn das zwischen zwei Buchdeckeln passiert. Die drastisch-lauten Illustrationen im Comic-Stil machen jedenfalls neugierig darauf, es auch mal mit dem Lesen zu versuchen. Und der kurze Text in großer Schrift liest sich ungeheuerlich leicht. Witzig, anarchisch und auch für Jungs besonders geeignet. Fortsetzung folgt! Gewinner - Leipziger Lesekompass 2016

Ab ca. 7 Jahren

# Lillemi und Wolf

Kleine Fee mit großem Herzen



© Arena Verlag

Seitenzahl:	64 S.
Autorin:	Alice Pantermüller
Verlag:	Arena Verlag
ISBN:	978-3-401-70754-9
Preis:	9.99 €

Im gemütlichen Waldhäuschen der kleinen Fee Lillemi fühlt sich jeder wohl! Herr Dachs, das Reh, die Igel mama mit ihren Kindern und auch das Häschen und die Enten können das scheußliche Wetter draußen vor der Tür lassen, sich aufwärmen, gemeinsam heiße Kürbissuppe schlürfen und sich Geschichten erzählen. Doch als in einer düsteren, mondlosen Nacht ein fremder Gast an Lilemis Tür klopft, scheint die heile Welt des Waldes in Gefahr: Der Besucher hat gelbe Augen, ein feuchtes Zottelfell, eine grollende Stimme und ganz und gar keine feinen Manieren. Er ist nämlich ein ... Wolf! Und seltsam: Am nächsten Tag kommt keines der anderen Tiere mehr zu Besuch.

Die kleine Feengeschichte mit den heiteren Bildern erzählt einfach und nachvollziehbar von einem Problem, das nicht nur die Kleinen kennen: Angst vor dem Fremden! Natürlich fällt das Happy-End geradezu bilderbuchmäßig aus – aber schließlich kann ein Appell an Offenheit und Toleranz ja auch nicht verkehrt sein. Der große Wolf hat beileibe nicht all die schauerlichen Eigenschaften, die die verängstigten Waldbewohner ihm andichten und fügt sich am Ende – wenn auch grummelig – in die Gemeinschaft ein! Schön vorzulesen, mit vielen Anknüpfungspunkten für Gespräche und spielerische Aktionen.

Ab ca. 6 Jahren.